

**MODERNER TEMPEL**

Der Blick aus dem Garten über den Naturschwimmbecken von KRAMER & KRAMER zeigt, was die Architektur dieses Hauses ausmacht. Gerade Linien und schlichte Materialien bestechen in ihrer zurückhaltenden Eleganz. Durch die zurückversetzten Ebenen hat man einen freien Aus- und Rundumblick. Die bodentiefen Glasfenster stammen von SKY-FRAME

# BAUEN MIT Licht

**HELL WIE DER TAG.** Architekt Zoran Bodrožić hat in Wien ein Haus mit einem Naturschwimmbecken gebaut, das nicht viel Sonne braucht, um mit natürlichem Licht geflutet zu werden. Und auch mit seinem kräftigen Rahmen, der wie der Architrav eines griechischen Tempels über der Terrasse schwebt, wirkt es das ganze Jahr über sommerlich

TEXT NINA PRÉHOFER FOTOS PHILIPP KREIDL





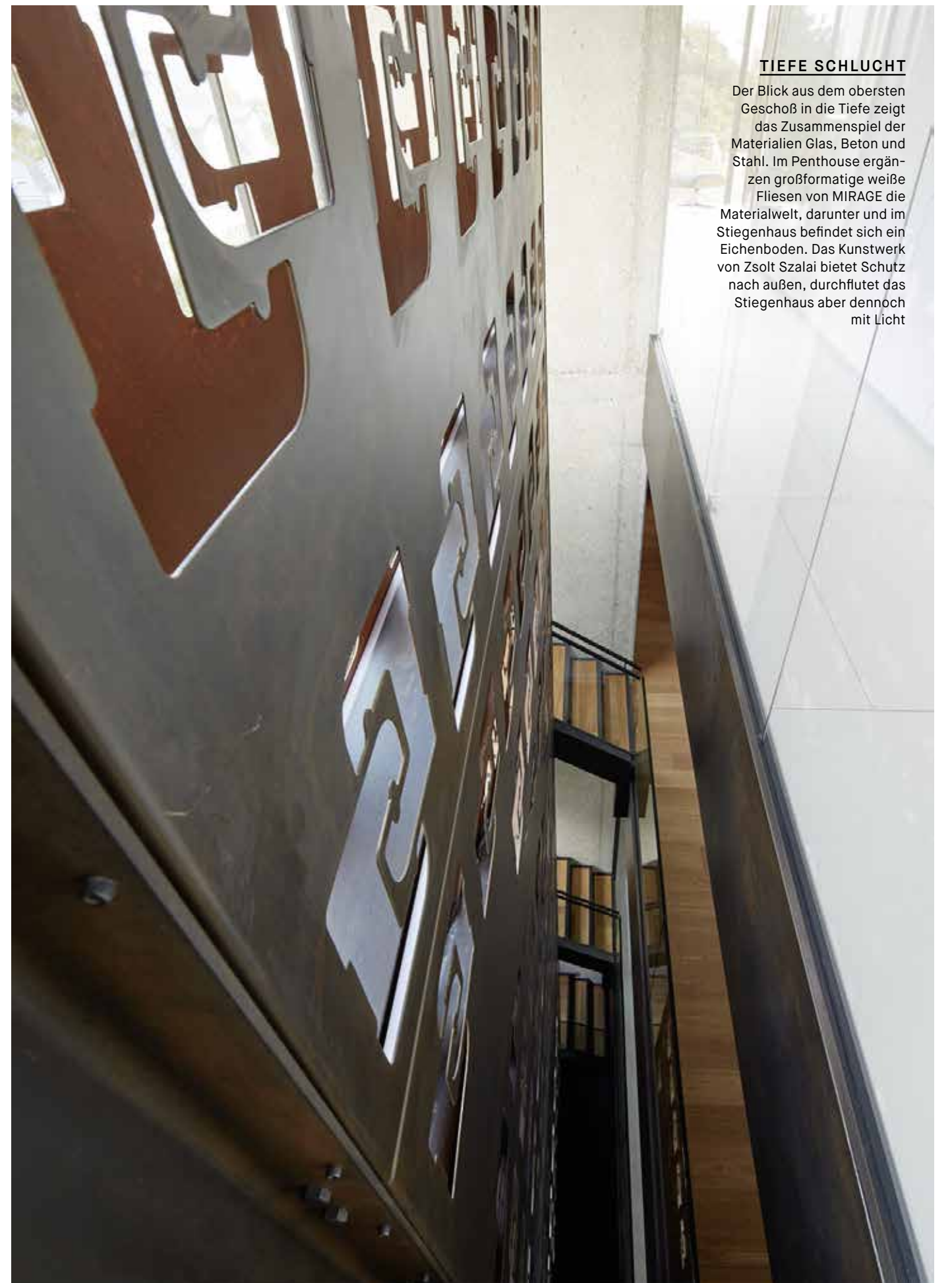
#### OFFENE WOHLNICHKEIT

Die Küche ist eine Spezialanfertigung aus brüniertem Stahl mit Induktionskochfeld, Dampfgarer, Backofen und Kühlschrank von GAGGENAU. Der Esstisch eine Maßanfertigung von 2ND-ART, die Sessel *Liz* stammen von WALTER KNOLL, die Lampen sind von TOM DIXON, der Steinboden *Luna Grey* ist von MÖRZ



#### TON IN TON

Die elegante Ledergarnitur *Jaan* (Design E00S) ist von WALTER KNOLL und ergänzt in Braun die Elemente aus brüniertem Stahl in der Bibliothek im Hintergrund. Das Leuchtensystem ist von KREON, der Beistelltisch *Okí* von WALTER KNOLL



#### TIEFE SCHLUCHT

Der Blick aus dem obersten Geschoß in die Tiefe zeigt das Zusammenspiel der Materialien Glas, Beton und Stahl. Im Penthouse ergänzen großformatige weiße Fliesen von MIRAGE die Materialwelt, darunter und im Stiegenhaus befindet sich ein Eichenboden. Das Kunstwerk von Zsolt Szalai bietet Schutz nach außen, durchflutet das Stiegenhaus aber dennoch mit Licht





#### ZIMMER MIT AUSSICHT

Das Kinderzimmer und auch das Gästezimmer haben eine eigene Terrasse und in ihrer Offenheit einen freien Blick nach draußen. Vom Masterbedroom im Penthouse blickt man bis zum Stephansdom. Links im Bild: der *Ball Chair* von Eero Aarnio für ADELTA

**F**ahnengrundstücke erfreuen sich normalerweise keiner großen Beliebtheit“, bemerkt Architekt Zoran Bodrožić treffend. Dennoch wurde es für dieses Bauvorhaben zum Genius Loci. Ein Haus am Rande Wiens, zurückversetzt von der Straße, nur durch eine schmale Zufahrt zu erreichen und eingebettet ins Grüne. „Als ich das erste Mal das Grundstück besucht habe, war es wild verwuchert. Das alte Haus, das darauf stand, gut versteckt zwischen Bäumen. Dennoch: Als ich hineinging und das Obergeschoß erklomm, bot sich mir ein traumhafter Ausblick über ganz Wien“, schwärmt Bodrožić noch Jahre nach seiner ersten Begehung. Besichtigt hat er es damals mit einem befreundeten Bauunternehmer, der ihm darauf ein Angebot machte, von dem (wahrscheinlich) jeder Architekt träumt. „Entwirf ein Haus, genau so, wie du es dir vorstellst. Ich mische mich nicht ein“, sagte dieser damals zu ihm, „wir verkaufen dann das fertige Haus.“ Bodrožić konnte es kaum glauben. Solch eine Möglichkeit bietet sich wahrlich selten. Für ihn ging es in weiterer Folge bei dem Haus um die Kommunikation. Wie kann man Architektur vermitteln? Und wie soll etwas aussehen, das man für jemanden entwirft, den man noch nicht kennt? Also versuchte er all seine Erfahrung in dieses Haus fließen zu lassen.



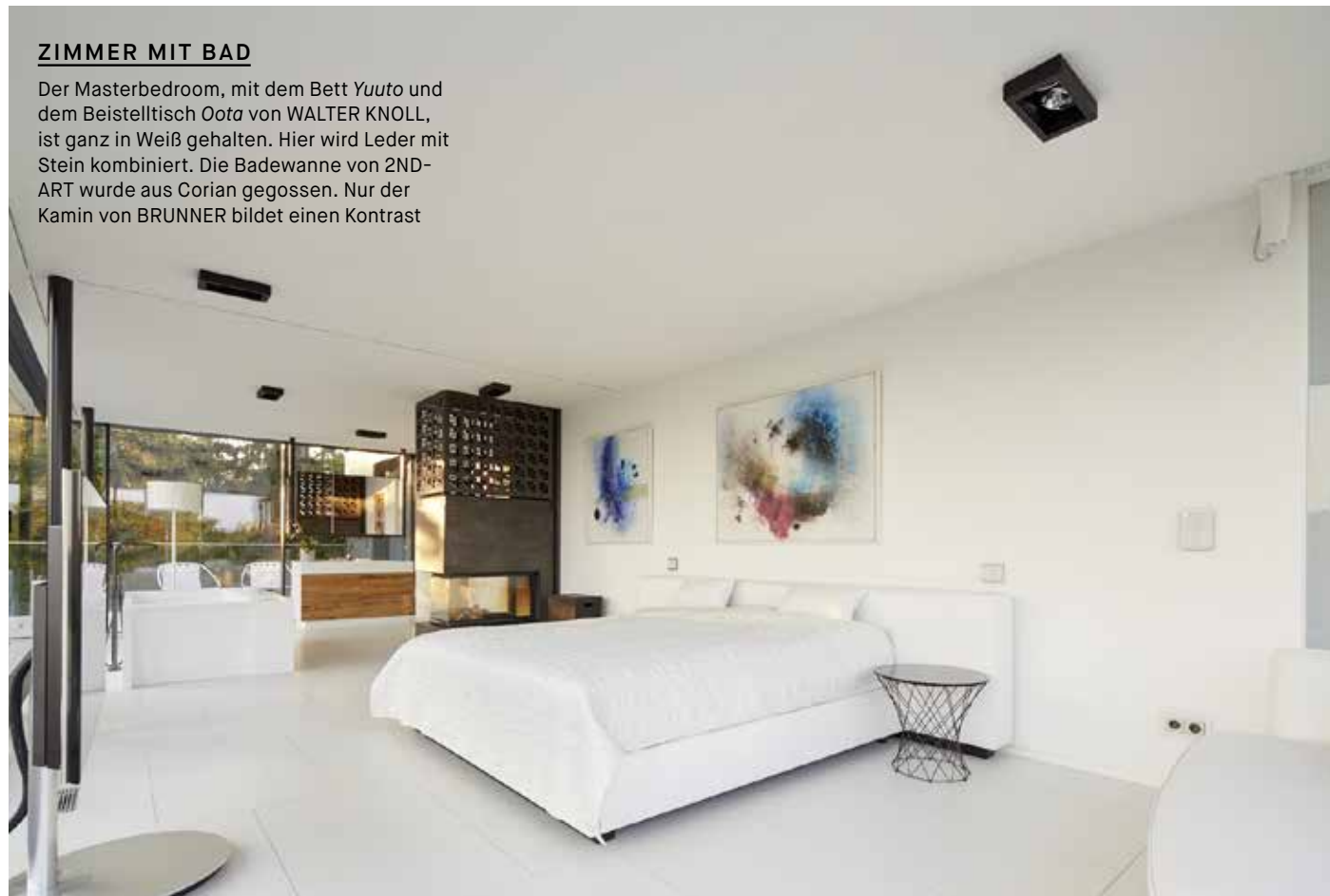
#### SPIEGELUNG

Der Holzboden findet sich auch als Decke wieder. Von hier oben gelangt man über eine Außentreppe in den Garten und zum Pool



### ZIMMER MIT BAD

Der Masterbedroom, mit dem Bett *Yuuto* und dem Beistelltisch *Oota* von WALTER KNOLL, ist ganz in Weiß gehalten. Hier wird Leder mit Stein kombiniert. Die Badewanne von 2ND-ART wurde aus Corian gegossen. Nur der Kamin von BRUNNER bildet einen Kontrast



### NATÜRLICH SCHÖN

Die braunen Armaturen *FS1* von VOLA harmonisieren mit dem brünierten Stahl der Kaminverkleidung von 2ND-ART. Die Glasfassade von SKY-FRAME holt die Natur in den Raum hinein

**ENTSTANDEN IST** ein Haus auf vier Ebenen. Wenn man die unterste Ebene betritt, eröffnet sich einem sogleich der gesamte untere Raum inklusive der Terrasse und des Gartens. Das Haus ist hier an drei Seiten mit Sky-Frame-Fenstern verglast und erweckt so das Gefühl, als stünde man in einem Raum, der gleichzeitig Innen und Außen ist. Es ist sehr ruhig. Ein Umstand, der der Akustikdecke aus Eiche geschuldet ist. „Ich wurde von der ausgezeichneten Akustik der Halle der Zaha-Hadid-Bibliothek auf dem Wiener WU-Campus inspiriert“, sagt Bodrožić. Das Licht der Sonne spiegelt sich im Naturschwimmbaden und den Wasserflächen im Garten und wirft Muster an die Holzdecke im Inneren. „Je weniger die Sonne scheint, desto besser funktioniert die Lichtreflexion nach innen“, schwärmt der Hausherr. „Auch im Winter ist es innen wahnsinnig hell.“ Über einen hellgrauen Steinboden gelangt man vom offenen Vorraum auf der einen Seite in die Bibliothek und das Heimkino und auf der anderen Seite zu Küche und Essbereich. Dazwischen befindet sich eine in loser U-Form zusammengestellte Sitzmöglichkeit aus Sofas von Walter Knoll, mit Blick auf die Terrasse gerichtet. Ebenfalls von Walter Knoll sind die Sessel am Esstisch. Alles in dunklem Braun gehalten, aus den Materialien Leder, Metall und Stoff. Vorgegeben wurde der Look von der Arbeit des Künstlers Zsolt Szalai, mit dem



### INDOOR? OUTDOOR?

Im Sommer ist alles offen und Außen und Innen gehen ineinander über. Der Tisch ist eine Maßanfertigung von 2ND-ART, die Stühle *Captain's Sliding Chair* sind von EXTREMIS



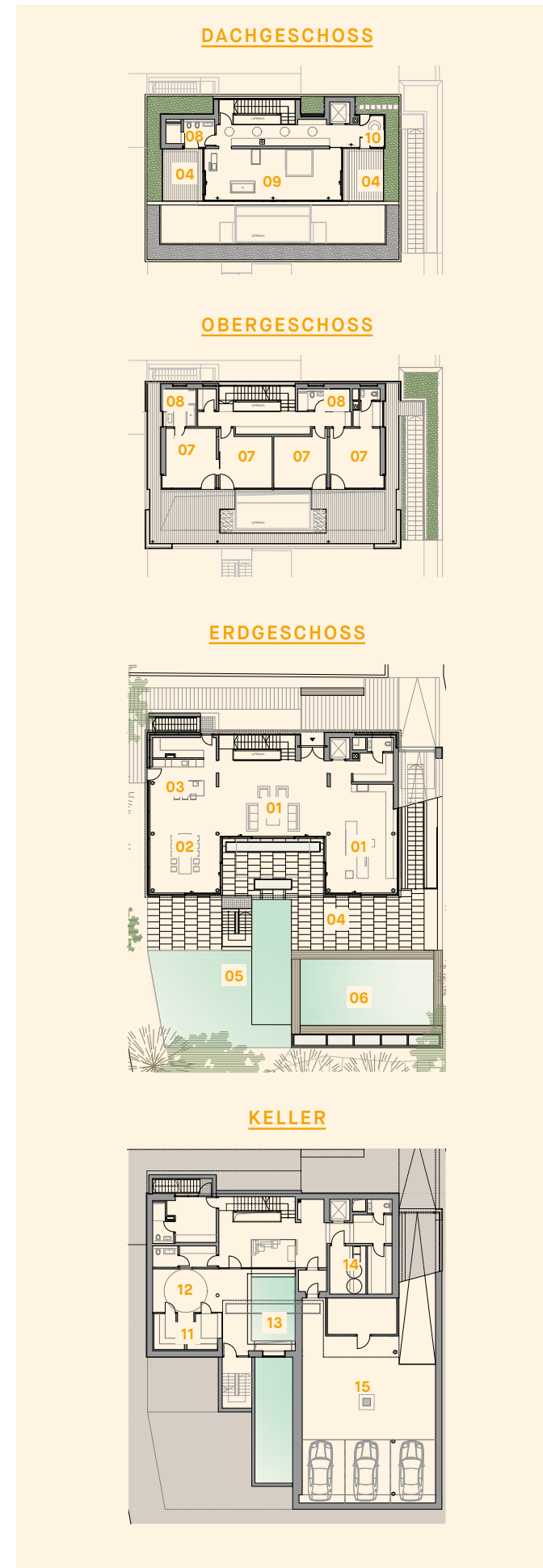


**GESAMTEINDRUCK**

Beschützt von Bäumen wirkt das Haus, als würde es allein dastehen. Das macht es zum perfekten Rückzugsort für die Eigentümer. Durch den großzügigen Naturpool von KRAMER & KRAMER lebt es sich wie am Wasser. Versteckt sind der Abgang zum Indoor-Pool und Spa-Bereich des Hauses

Architekt Zoran Bodrožić schon seit vielen Jahren zusammenarbeitet. Gemeinsam entwickelten sie das „Rückgrat“ des Hauses, das Stiegenhaus aus Cortenstahl innen und brüniertem Stahl außen. Das skulpturale Werk wurde tonangebend für die Innenausstattung. Aus dem Stahl schuf Szalai in der Folge die Kücheninsel, verkleidete damit Wände und Decken und fertigte Beine für den Esstisch, auf dem eine schwere Eichenplatte ruht. Gemischt wurde der brünierte Stahl mit Eichenholz und Sichtbeton. Auch in der Bibliothek und am Kamin. „Wichtig war, dass nichts im Haus glänzte. Ein Umstand, an den wir uns erst gewöhnen mussten“, so die Eigentümerin. Folgerichtig wurde für die Bäder Corian verwendet, und auch die Armaturen von Vola sind in dunklem Braun gehalten. Über das Stiegenhaus oder den Lift gelangt man nach oben. Im Obergeschoß befinden sich die privaten Räume,

„Je weniger die Sonne scheint, desto besser funktioniert die Lichtreflexion nach innen“



**GERADLINIG**

Der Blick von vorn lässt höchstens erahnen, welche Oase sich im Inneren auftut. Das Fahngrundstück versteckt seine Vorzüge hinter einer schlanken Öffnung nach vorn, die Bäume tun das Ihre dazu

ausgestattet mit einem Holzboden, der sich optisch auf die obere Terrasse hinauszieht. Ganz oben im Penthouse befinden sich der Masterbedroom und der Masterbathroom. Hier ist alles in Weiß gehalten. Vom Bett aus hat man einen Ausblick bis zum Stephansdom. In den Keller des Hauses zieht man sich zurück – entweder auf ein Glas Wein oder in den Spa-Bereich mit Indoor-Pool. Wenn man nach oben blickt, entdeckt man diesmal Cortenstahl, der hier ganz sanft und weich, wie Leder, wirkt. Auch in der Materialität findet sich die Zweipoligkeit – hart und trotzdem weich –, so wie das Haus den Wunsch nach Offenheit und Geborgenheit vereint. ■

**VILLA 33, WIEN**

ARCHITEKT Zoran Bodrožić, [www.azb.co.at](http://www.azb.co.at)

FERTIGSTELLUNG 2015

NUTZFLÄCHE ca. 533 m<sup>2</sup>

- |                   |                      |                |
|-------------------|----------------------|----------------|
| 01 Wohnbereich    | 08 Bad               | 13 Pool        |
| 02 Essbereich     | 09 Hauptschlafzimmer | 14 Haustechnik |
| 03 Küche          | 10 Bibliothek        | 15 Garage      |
| 04 Terrasse       | 11 Sauna/Dampfbad    |                |
| 05 Schwimmteich   | 12 Fitnessbereich    |                |
| 06 Seerosenbecken |                      |                |
| 07 Zimmer         |                      |                |